

# OSCHATZER ALLGEMEINE

über den

**Bürger- & Heimatverein Altmügeln/Crellenhain**

**2013**

Mittwoch, 2. Januar 2013

REGION OSCHATZ · LOKALSPORT

## Engagement in 2012 hat sich doppelt ausgezahlt

Der Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain zieht Bilanz

Altmügeln/Crellenhain. Das Jahr 2012 war ein erfolgreiches für den Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain. Zu diesem Schluss kommt der Vorsitzende Michael Simbke jetzt im Gespräch mit der Oschatzer Allgemeinen Zeitung. Im gerade angebrochenen Jahr soll auf Bewährtes gebaut werden.

Von CHRISTIAN KUNZE

Etablieren konnte der jüngste unter den Vereinen in der neuen Stadt Mügeln nicht nur neue Veranstaltungshöhepunkte im Kalender der Stadt. Er schaffte es auch, mit bereits bewährten Höhepunkten noch mehr Publikum anzulocken als in der Vergangenheit. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen,

dass das Wetter immer auf der Seite der Ehrenamtlichen war. Denn, so betont Michael Simbke, alles, was der Verein bisher angepackt hat, fand unter freiem Himmel statt. Premiere feierten im Jahr 2012 der Muttertagsbrunch und das Mini-Ferien-Camp auf dem Vereinsgelände. Das Areal befindet sich unweit der St. Marienkirche in Altmügeln und wurde in mehreren Arbeitseinsätzen von den Mitgliedern so hergerichtet, dass Besucher wie auch Vereinsmitglieder immer wieder gern einen Abstecher dorthin machen - beispielsweise zum Drachenfest, das 2012 über 200 Neugierige angelockt hatte. Im Aufbau befindet sich der Internetauftritt des Vereins. „Das steckt noch in den Kinderschuhen. Bis er fertig ist, vergeht noch etwas Zeit.“

Anderthalb Jahre nach seiner Gründung konnte der Verein im Oktober 2012 sein 40. erwachsenes und damit zahlendes Mitglied, Marika Saletti, begrüßen. Gestärkt wird der Verein, der sich vor allem die Förderung und Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit auf die Fahnen geschrieben hat, durch 36 schulpflichtige Kinder. „Dabei handelt es sich in der Regel um die eigenen Kinder oder andere Verwandte unserer Mitglieder. Die Kleinen zahlen selbstverständlich keinen Beitrag“, sagt Michael Simbke. Im vergangenen Jahr konnten insgesamt 14 neue zahlende Mitglieder gewonnen werden, drei weitere Erwachsene haben ihren Beitritt zum 1. Januar 2013 erklärt. Mit deren Hilfe sollen der Muttertagsbrunch, das Mini-Ferien-Camp und das Drachenfest im Oktober noch bunter und vielseitiger als bisher gestaltet werden. Auch was den Altersdurchschnitt angeht, gehört der Bürger- und Heimatverein zu den jüngsten Vereinigungen Mügeln.

Leicht erkennbar sind Michael Simbke und seine Mitstreiter seit kurzem an ihrer ganz eigenen Vereinskleidung. Ihre Hemden sind in den Farben schwarz und orange gehalten, zu lesen ist darauf auch der Name des Vereins. Unübersehbar waren die Altmügeln-

Crellenhainer beim diesjährigen Altstadtfest in Mügeln vertreten. Ob bei der Kassierung des Eintritts im Festzelt, auf dem Flohmarkt rund ums Rathaus, mit Muskelkraft auf dem Fahrrad des Envia-Trucks beim Städtewettbewerb oder als Mitgestalter und Moderatoren der längsten Kaffeetafel entlang der Hauptstraße am Stadtfestsonntag - sie waren überall mit von der Partie. „Dieses Engagement hat sich für uns doppelt ausgezahlt. Zum einen sind viele Bürger auf uns aufmerksam geworden, zum anderen konnten wir die Prämie des EnviaM-Städtewettbewerbs für die weitere Gestaltung unseres Vereinsgeländes entgegennehmen“, erinnert Simbke. Die Bürger Mügeln hatten mehrheitlich dafür gestimmt, das Geld den Altmügelern und Crellenhainern zukommen zu lassen. Das Stadtfest sei somit der Höhepunkt der Aktivitäten 2012 gewesen - neben dem Mügeln Seifenkistenrennen, zu dem 2012 rund 700 Menschen kamen.

Dass der Viehgraben nicht nur als Rennstrecke für selbst gebaute Kisten auf Rädern dient, wollen die Crellenhainer gleich zu Jahresbeginn beweisen. „Vorausgesetzt, es gibt genügend Eis und Schnee, laden wir wieder zu Rodelpartien auf der Strecke ein“, kündigt Michael Simbke gegenüber der Oschatzer Allgemeinen Zeitung an.



Foto: Sven Burtsch

Die Nummer eins auf der Piste und im Ehrenamt: Der Vorsitzende Michael Simbke ist nicht nur beim Seifenkistenrennsport ganz vorne mit dabei.

### Vereins-Veranstaltungen im Überblick

**12. Mai:** Muttertagsbrunch und Familiennachmittag auf dem Vereinsgelände  
**28. bis 30. Juni:** Mini-Ferien-Camp mit sportlichen Aktivitäten auf dem Vereinsgelände

**15. September:** Mügeln Seifenkistenrennen an der Grundschule „Tintenklicks“ und dem Viehgraben

**13. Oktober:** Drachenfest auf dem Vereinsgelände

# Seifenkisten rollen jetzt im Netz

Bürger- und Heimatverein Altmügel-Crellenhain seit kurzem mit eigenem Internetauftritt

Mügel. „Die Jugend findet man im Netz“. Diese schlichte Erkenntnis über seine Zielgruppe hat der Bürger- und Heimatverein Altmügel-Crellenhain zum Anlass für seinen neuen Internetauftritt genommen, sagt Vorsitzender Michael Simbke.

Ohne Sven Müller gäbe es die Internetseite nicht. Daran lässt der Vorsitzende des Bürger- und Heimatvereins Altmügel-Crellenhain Michael Simbke keinen Zweifel. Sven Müller stammt aus Mügel, lebt heute in Heidelberg und hat sich selbstständig gemacht. Er widmet sich allen Fragen rund um Computer, Internet und Telefon.

Im August vergangenen Jahres besuchte Sven Müller seine Heimatstadt – und kam an der rekordverdächtigen Kaffeetafel mit Michael Simbke ins Gespräch. Der Rest ist Geschichte: „Er regte an, dass wir den Verein auch ansprechend im Netz präsentieren sollten und bot Hilfe beim Erstellen eines Online-Auftritts an. Ein wirklicher Glücksfall für uns“, schätzt Simbke ein.

In die heiße Phase gingen die kreativen Köpfe zwischen Weihnachten und Neujahr. „Wir planten, tüftelten und warfen einiges wieder. Das Resultat kann sich sehen lassen“, so der Vorsitzende. Zwei Monate später kann die Öffentlichkeit das Ergebnis bestaunen – was bereits vor der offiziellen Prä-

sentation am Mittwochabend im sozialen Netzwerk Facebook geschah, sehr zur Überraschung des Vorsitzenden.

Dominierend sind bei der Menüführung die Farben Schwarz und Orange. Diese Kombination findet sich bereits auf den Vereins-T-Shirts wieder und soll demnächst eventuell auch Basecaps zieren, welche die Mitglieder tra-

gen. Man kann sie also mit Fug und Recht als die Hausfarben des jüngsten aller Vereine im Gebiet der alten Stadt Mügel bezeichnen. Blickfang auf der Startseite ist neben dem Vereinsseal eine malerische Sicht auf die Bischofsstadt, vom Areal aus gesehen, das die Ehrenamtlichen von der Kirche gepachtet haben. Betreut und ausgebaut

werden soll die Plattform künftig vom Mitglied Andreas Reimann – bei ihm laufen die technischen Fäden für das gerade aus der Taufe gehobene Projekt zusammen. Michael Simbke appellierte aber an seine Mitglieder, Reimann dabei zu unterstützen. „Die Seite kann nur attraktiv und lebendig sein, wenn wir alle sie mitgestalten.“

Neben der Vereinsgeschichte und den wichtigsten Terminen im Jahreskalender enthält die Anfang März freigeschaltete Domain bereits Bildergalerien, ein Gästebuch, Links zu den Unterstützern des Vereins sowie Informationen zum Vereinsgelände inklusive einer detaillierten Wegbeschreibung dorthin. Wie aktuell die neue Seite ist, lässt sich daran ablesen: Die Straße des Friedens, nach der Fusion Mügels mit Sornzig-Ablass doppelt im Stadtgebiet vertreten, wird hier bereits unter ihrem neuen Namen „Altmügelner Straße“ aufgeführt. Dieser tritt jedoch erst am 1. April in Kraft.

Neben der Werbung nach außen soll die Homepage vor allem dabei helfen, die Kommunikation der Mitglieder untereinander zu optimieren. Dafür gibt es einen geschützten Bereich, der nur für diejenigen zur Verfügung steht, die auch regelmäßig ihren Beitrag zahlen.

Christian Kunze

[www.heimatverein-almuegel.de](http://www.heimatverein-almuegel.de)



Seit Anfang März das neue Aushängeschild des Bürger- und Heimatvereins Altmügel-Crellenhain: die Startseite des Internetauftritts. Screenshot: Sven Bartsch

## Mitgliedsausweise und Wechsel im Vorstand

Neuerungen beim Bürgerverein Altmügel-Crellenhain

Mügel (cku). Personelle Veränderungen beim Bürger- und Heimatverein Altmügel-Crellenhain: Die Ämter des Schriftführers und des Kassenprüfers mussten in der vorangegangenen Jahreshauptversammlung neu besetzt werden. Vereinsvorsitzender Michael Simbke informierte darüber, dass die beiden bisherigen Vertreterinnen ihre Aufgaben aus beruflichen und persönlichen Gründen nicht mehr ausführen.

Als Schriftführerin fungierte bisher Anke Lippmann. Die Mitglieder stimmten geschlossen dafür, dass dieses Amt künftig Alexandra Reimann übernimmt. Die Kassenprüfung bleibt ebenfalls in Frauenhand. Annett Schreiber aus Paschkowitz tritt hier mit dem Segen der Mitglieder die Nachfolge von Petra Müller an.

Das zurückliegende Jahr war ein erfolgreiches für die Förderer der Kinder- und Jugendarbeit in den beiden Mügelner Stadtteilen. Dieses Resümee zog nicht nur die Schatzmeisterin Marika Herzig mit Blick auf die Finanzen.

Waren Ende des Jahres 2011 noch 26 Männer und Frauen im Verein aktiv, so beläuft sich die Zahl inzwischen auf 43. Hinzu kommen 36 Kinder im schulpflichtigen Alter, die keinen Beitrag zahlen. Erkennbar sind die Vereinsmitglieder künftig nicht nur am schwarz-orangefarbenen Dress, sondern auch an kleinen feuerroten Kärtchen. Die Mitgliedsausweise konnten ebenfalls zur jüngsten Jahreshauptversammlung ausgegeben werden.

Künftig sind für die Organisation der einzelnen Vereinsveranstaltungen Koordinatoren ernannt worden, bei denen die Fäden zusammenlaufen sollen.

Einziger Wermutstropfen: Die Teilnahme am Diba-Vereinswettbewerb war nicht von Erfolg gekrönt. „Hier galt es, mittels Mundpropaganda auf Stimmenfang zu gehen“, erinnerte Michael Simbke. Am Ende fehlten den Aktiven acht Stimmen zu einer Prämie. Mehr als aufgewogen wurde dies jedoch durch das Preisgeld des Enviam-Städtewettbewerbes, so der Vorsitzende.



## Mügeln sucht den Bobby-Car-Meister

Bürger- und Heimatverein lädt in diesem Jahr erstmals Mini-Flitzer zum Duell / Regionale Firmen und Stadtverwaltung Mügeln spendieren Preise

Mügeln (cku). Die Bobby-Car-Fahrer von heute sind die Seifenkisten-Piloten von morgen. Das weiß der Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain. In diesem Jahr richten Vereinschef Michael Simbke und seine Mitstreiter erstmals einen Bobby-Car-Kindertagesstätten-Cup aus. Teilnehmen können alle Jungen und Mädchen der Stadt Mügeln und ihrer Ortsteile, die das vierte Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Der Wettstreit der Mügelner Mini-Flitzer umfasst drei Rennen. Der Auftakt findet am 16. Juni, um 14 Uhr beim Parkfest in Schweta statt. Ein weiteres Rennen wird am 18. August, ab 10 Uhr im Rahmen des Mügelner Altstadtfestes ausgetragen. Zum Finallauf lädt der Verein nach den Wertungsläufen beim Mügelner Seifenkistenrennen am Viehgraben am 15. September 2013 ein.

Bewertet werden, wie bei den „richtigen“ Seifenkistenrennen, die Schnelligkeit und die Kreativität, erklärt der Vereinsvorsitzende Michael Simbke. Punkte gibt es für Platzierung, aber auch schon für die erfolgreiche Teilnahme. Kinder, die keine der Tagesstätten in Mügeln, Schweta, Ablaß und Sorntzig besuchen, können ebenso am Cup teilnehmen. „Es gibt eine Einzelwertung und eine Wertung der Einrichtungen“, so Michael Simbke. Der Kindergarten mit dem besten Gesamtergebnis bekommt Spielzeug im Wert von 150 Euro geschenkt und eine Hüpfburg für einen Tag geliehen. In der Einzelwertung darf sich der Sieger über ein Kinderfahrrad im Wert von 300 Euro freuen, weitere Preise sind ein Familienticket für den Leipziger Zoo inklusive Bahnfahrt und eine Jahreskarte für das Stadtbad Mügeln.



Auf die Plätze, fertig, los! Die kleinsten Mügelner Bürger bekommen ihre eigene Rennklasse. Unterstützt wird die neue Aktion des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain vom Autohaus Hirth, Annett Schreiber, der Varia Color Mügeln, Frank Bergmann und der Stadtverwaltung Mügeln. Foto: Sven Bartsch

4./5. Mai 2013

MÜGELN • NAUNDORF • LIEBSCHÜTZBERG

### Mügeln Muttertagsbrunch am Kirchberg

Mügeln (cku). „Waschen, bügeln, kochen, putzen, diesen Tag solltet ihr nicht dafür nutzen. Lasst doch mal die Arbeit sein und kommt zum Bürger- und Heimatverein von Altmügeln-Crellenhain!“ – Unter diesem Motto lädt der genannte Verein alle Mütter, Großmütter und diejenigen, die es werden möchten, zum Muttertagsnachmittag am 12. Mai auf das Vereinsgelände Am Kirchberg Altmügeln ein. Fürs leibliche Wohl sorgen an diesem Sonntag, von 14 bis 17 Uhr die Vereinsmitglieder mit selbst gebackenem Kuchen, Kaffee und weiteren Getränken sowie Gegrilltem und anderen kleinen Leckereien. Eine Überraschung für alle Mütter, Familienspiele und musikalische Umrahmung werden ebenfalls geboten. Für Kinder steht außerdem eine Hüpfburg bereit.



## Von Mügelnern für Mügelnere Mütter

Altmügeln/Crellenhain: Familiennachmittag des Bürger- und Heimatvereins trotz Regenschauer gut besucht

Mügeln (cku). Wer sich die Kinder- und Jugendarbeit auf die Fahnen geschrieben hat, der darf auch die wichtigsten Menschen nicht vergessen, die selbige begleiten: Zum gestrigen Muttertag lud der Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain auf sein Vereinsgelände ein. „Unsere Angebote richten sich heute in erster Linie an Familien, die den Tag zusammen verbringen möchten und natürlich an die Muttis, die wir besonders verwöhnen wollen“, so der Vereinsvorsitzende Michael Simbke. Die Organisation des sogenannten „Muttertagsbrunches“ oblag dabei, wie im vergangenen Jahr, den weiblichen Vereinsmitgliedern. „Ich weiß selbst nicht, was sie sich alles haben einfallen lassen.“

Ein Blick in die Mitgliederliste des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain verrät, dass die Damen des Vereins allesamt ausgewiesene Expertinnen in Sachen Muttertagsfeier sein sollten. Denn darunter findet sich nicht eine Frau, die keine Kinder hat.

Karla Buda aus Mügeln gehört zu den Frauen des Vereins, die für den Nachmittag unter anderem eine süße Über-

raschung und besondere Bowle für die Mütter sowie allerhand Familienspiele vorbereitet hatten, an denen auch Väter und Kinder ihren Spaß haben sollten.

Da ließen sie sich auch von einem Regenschauer nicht beirren. So mussten die Männer unter anderem in einem Quiz ihr Wissen über Mütter und Frauen

unter Beweis stellen. Karla Budas Kinder sind beim Vereinsnachmittag nicht dabei. „Sie leben in den alten Bundesländern und können deshalb nicht da sein“, sagte sie. Angerufen haben sie ihre Mutter jedoch gestern. „Wir holen das nächste Woche nach, dann kommen sie uns hier besuchen“, sagte sie mit Blick auf das lange Pfingstwochenende.

Der Muttertag hat seinen Ursprung in der Frauenbewegung der Vereinigten Staaten von Amerika und Großbritannien. Die US-Amerikanerin Ann Maria Reeves Jarvis versuchte 1865, eine Mütterbewegung zu gründen. An von ihr organisierten Treffen konnten Mütter sich zu aktuellen Fragen austauschen.

In Deutschland wurde der Muttertag 1922/23 vom Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber mit Plakaten in den Schaufenstern etabliert und – betont unpolitisch – als Tag der Blumenwünsche gefeiert. Der Muttertag ist nicht gesetzlich verankert, vielmehr basiert das Datum auf Übereinkünften von Wirtschaftsverbänden. Die Floristenverbände haben den zweiten Sonntag im Mai als Muttertag festgelegt.



Mütter, Großmütter, Töchter und Enkelkinder treffen sich gestern am Kirchberg in Altmügeln und feiern gemeinsam mit Vätern, Großvätern und Söhnen. Foto: Sven Bartsch

## MÜGELN • NAUNDORF • LIEBSCHÜTZBERG

Dienstag, 18. Juni 2013

### Formel 1 im Mini-Format: Mügelnere Renn-Nachwuchs im Duell

1. Lauf des Mügelnere Bobby-Car-Cups beim Parkfest Schweta / Vereinsvorsitzender kritisiert mangelndes Engagement der Erzieherinnen

Schweta. Ausrangierte Reifen begrenzen die Rennstrecke beim 1. Bobby-car-Rennen des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain auf dem Festplatz beim Parkfest in Schweta. Auch eine Startrampe und Zeitmessanlage sind aufgebaut. Zuschauer, meist Eltern und aufgeregte Großeltern, säumen die Strecke. Die „Rennautos“ stehen vor dem Start mit ihren Piloten aufgereiht, wartend auf ihren Einsatz. All das erinnert an Profifahren der Formel 1, nur mit dem

Unterschied, dass vierrädrige Plastikmobile mit „Rennfahrern“ am Steuer im Rampenlicht des Wettkampfes stehen. Zu ihnen gehört Josephine aus Altmügeln. Papa Mathias Buchner hat das Kinderspielmobil am Tag zuvor eigens für seine dreijährige Tochter umlackiert. Nun trägt das Bobbycar die Startnummer 6 und Eltern sowie Verwandte und Freunde stehen an der Rennstrecke bereit zum Daumendrücken. Bevor der erste Starter den Wettbewerb eröffnet, kann sich Ver-

einsvorsitzender Michael Simbke einige kritische Worte nicht verkneifen. Immerhin, so sei das Ziel der Ausschreibung des über drei Stationen reichenden Wettbewerbs, wollte der organisierende Verein die städtischen Kindereinrichtungen zu einem Wettstreit animieren. „Immerhin locken 150 Euro Preisgeld und die Zusage für eine Hüpfburg an einem Tag für die Kita für den Sieger über die drei Runden. Wir hatten uns aus den Kindereinrichtungen mehr Beteiligung er-

hofft. Mit dem Geld kann man doch einiges anfangen. Aber leider kam es über das Aufhängen unserer Plakate in den Einrichtungen nicht hinaus. Ich hätte mir von den Erziehern mehr Engagement für ihre Einrichtungen, auch mal über die Arbeitszeit hinaus, erwartet“, erklärt er enttäuscht. Enttäuscht ist auch Mügelnere Bürgermeister Volkmart Winkler. Doch als die Startzeit immer näher rückt, eröffnet er selbst mit einer rasanten Fahrt über die Rennpiste den Wettkampf.

Was dann geschieht, ist einmalig. Kleine Rennfahrer und – Rennfahrerinnen haben jede Menge Spaß daran, die Bobbycar-Wettkampfstrecke zu absolvieren. Fast alle tragen wie richtige Rennfahrer einen Helm, einige sogar eine schützende Brille oder gar Handschuhe. Aber im Wettkampf nützt das nicht viel, stattdessen sind Geschicklichkeit und Schnelligkeit gefragt. Oft scheint es am Streckenrand sogar so, als ob Väter oder Mütter am liebsten selbst mitfahren wären. Sie müssen sich aber mit Anfeuerungsrufen oder lautstarken Hinweisen für ihre Sprösslinge begnügen. Hier und da werden Fotos gemacht. Hoffend, das es das Foto des späteren Siegers ist. Doch die Zeitmessanlage ist unbestechlich. Lange scheint es, dass Luis Rösener der Sieger ist. Doch er hat nicht mit Lina Kramers und Max Fischers Kampfegeist gerechnet. Und wer schließlich einen Feuerwehrmann in

seiner Familie hat, der hat zusätzliche Motivation, um der schnellste Bobbycar-Pilot zu sein. Nach drei Wertungsläufen, von denen die beiden schnellsten gewertet werden, stehen die Gewinner fest. Der Sieger heißt Max Fischer. Auf Rang 2 platziert sich Lina Kramer und Luis Rösener wird Dritter. Stolz halten sie bei der Siegerehrung Pokale in den Händen. Zudem gibt es Urkunden und Sachpreise. Wichtiger sind für alle die Wertungspunkte. Denn nach dem Wettbewerb ist schließlich vor dem Wettbewerb, es warten am 18. August beim Mügelnere Altstadtfest sowie am 15. September zum Mügelnere Seifenkistenrennen weitere Herausforderungen auf die Bobbycar-Rennfahrer. Abgerechnet wird am Ende. Auf den Gesamtsieger wartet ein Kinderrad im Wert von 300 Euro, auf die Zweitplatzierten Jahreskarten für den Leipziger Zoo samt Bahncard sowie für das Mügelnere Stadtbad eine Familienkarte. „Und dann kann ja die aktivste Kita ja immer noch gewinnen. Ich hoffe immer noch darauf, dass es zum Altstadtfest und später eine größere Beteiligung gibt“, erklärt Michael Simbke. Von Seiten der Organisatoren und Initiatoren hat jedenfalls jeder das Beste gegeben. Wer dabei war, muss die gute Stimmung weiter tragen. Hoffend, dass sich beim 2. Rennen mehr als 13 Starter in die Rennlisten eintragen.

Bärbel Schumann



Geschützt gegen Stürze und Sonne: Bobby-Car-Pilot Benjamin.



So sehen Sieger aus: Die jüngsten Besucher des Parkfestes Schweta spielen beim Bobby-Car-Cup des Heimatvereins Altmügeln die Hauptrolle. Fotos: Bärbel Schumann



# Fotos von gestern und Fahrer von morgen

Altstadtfest: Bürger- und Heimatverein Altmügel-Crellenhain zeigt historische Aufnahmen / Bobbycar-Cup geht weiter

Mügel. „Gib kaltem Kaffee keine Chance“ – unter diesem Motto hatte der Bürger- und Heimatverein im vergangenen Jahr für seine Aktivitäten rund um die längste Kaffeetafel in Mügel geworben. Dass diese 2013 nicht aufgebaut wird, lässt den Verein kalt – er zieht sein dafür geplantes Programm dennoch durch.

Von CHRISTIAN KUNZE

Ursprünglich wollten sich die Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins Altmügel-Crellenhain zum Mügelner Altstadtfest dieses Jahr erneut an der „längsten Kaffeetafel“ im Stadtzentrum beteiligen. Diese findet jedoch mangels interessierter Teilnehmer nicht statt (wir berichteten). „Wir präsentieren Bilder und Filme einiger historischer Ereignisse in und um Mügel am 17. August, ab 17 Uhr bei Familie Flach in der Dr.-Friedrichs-Straße 22“, sagt Michael Simbke. Dies sei ohnehin im Rahmen der Kaffeetafel geplant gewesen und soll nun nicht abgesagt werden, erklärte der Vereinsvorsitzende aus Mügel jetzt der Oschatzer Allgemeinen Zeitung.

Fotografien und ein Video von der 1000-Jahr-Feier Mügels am 7. Oktober 1984 – damals eher selten – sowie Bilder vom Heimatfest 1956, Ausschnitte des jüngst durchgeführten Festumzuges zum 140-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr von Mügel und vieles mehr erwartet die Besucher am Stadtfest-Sonnabend im Stadtzentrum. „Das sollte man nicht verpassen – schweigen Sie mit uns in Erinnerungen, entdecken Sie sich oder alte Bekannte. Die Plätze sind begrenzt und einige Mügelner haben schon ihr Kommen angekündigt“, sagt Simbke.

Ein weiterer Spaß – und zwar für Kinder, Eltern, Großeltern, die übrige Familie und alle Festgäste – ist der zweite Lauf des Mügelner Bobby-Car-Kindertagesstätten-Cups des Bürger- und Heimatvereins Altmügel-Crellenhain für Steppkes der Einrichtungen „Sonnenblume“ in Mügel, „Grashüpfer“ in Sorzig und „Zur Hummelburg“ in Schweta, Ablaß und Sornzig im Ablaß. Dieser findet am Sonntag, dem 18. August, ab 10 Uhr statt. Ausgetragen wird er laut Michael Simbke direkt vor dem Rathaus am Markt. Der Wettstreit der Mügelner Mini-Flitzer umfasst insgesamt drei Rennen. Der Auftakt fand am 16. Juni beim Parkfest in Schweta statt. Zum Finallauf lädt der Verein nach den Wertungsläufen der „großen“ Seifenkisten vor der Siegerehrung beim diesjährigen Mügelner Seifenkistenrennen am Viehgraben am 15. September ein. Bewertet werden beim Bobby-Car-Rennen, wie bei den richtigen Seifen-



Hunderte Meter Kaffeetafel sollten in diesem Jahr wieder entlang der Mügelner Ortsdurchfahrt entstehen. Dieser Höhepunkt im Veranstaltungskalender ist jedoch gestrichen. Die Stadtverwaltung Mügel hat das Projekt für dieses Jahr abgesagt, weil nicht genügend Interessenten zugesagt haben. Fotomontage: Dirk Hunger



Wer erkennt sich hier wieder? Aufnahmen vom Heimatfest 1956 in Mügel sind am 17. August, ab 17 Uhr bei Flachs zu sehen. Foto: Sammlung Familie Bartsch

kistenrennen, die Schnelligkeit und die Kreativität. Punkte gibt es für die Platzierung, aber auch schon für die erfolgreiche Teilnahme. Kinder, die keine der Tagesstätten in Mügel,

Schweta, Ablaß und Sornzig besuchen, können ebenso am Cup teilnehmen. „Es gibt eine Einzelwertung und eine Wertung der Einrichtungen“, so Michael Simbke. Der Kindergarten



Jungen und Mädchen sind am Sonntag, dem 18. August, aufgerufen, ihr Können im Bobby-Car-Fahren am Markt in Mügel zu zeigen. Archiv-Foto: Sven Bartsch

mit dem besten Gesamtergebnis bekommt Spielzeug im Wert von 150 Euro geschenkt und eine Hüpfburg für einen Tag kostenlos geliehen. In der Einzelwertung darf sich der Sieger

über ein Kinderfahrrad im Wert von 300 Euro freuen, weitere Preise sind ein Familienticket für den Leipziger Zoo inklusive Bahnfahrt und eine Jahreskarte für das Stadtbad Mügel.



„Freut euch des Lebens“ – unter diesem Motto steht seit jeher das Mügeln Altstadtfest. Bei der 18. Auflage gab es für alle einen besonderen Grund zur Freude, denn beim EnviaM-Städtewettbewerb zogen die Bischofstädter gestern Abend an Oschatz vorbei erreichten mit 286,72 Kilometern vorläufig den zweiten Platz in der Gesamtwertung aller bisher absolvierten Stationen.

Von CHRISTIAN KUNZE

Den Anfang auf dem Truck am Altmarkt machten in diesem Jahr Sven Krönert auf dem Erwachsenenfahrrad und Leonie Trinks auf dem Kinderfahrrad. Wer sich auf letzterem für die Stadt „abstrampelte“, der durfte dies maximal fünf Minuten lang tun und höchstens 1,50 Meter groß sein. Für die „großen“ Teilnehmer galt indes nur die Vorgabe, höchstens zehn Minuten auf dem Fahrrad für den guten Zweck in die Pedale zu treten. Um 16.39 Uhr – 21 Minuten vor Schluss des Wettbewerbs – erreichten die Mügeln ihr „heimliches Ziel“: Regional-konkurrent Oschatz mit 267,47 Kilometern wurde überholt. Weiterer Grund zur Freude für alle Aktiven: Die 71 angetretenen Kinder erreichten insgesamt 148,18 Kilometer – und sind bis auf weiteres Spitzenreiter im Rennen um das „weiße Trikot“ in dieser Kategorie. Bis zum 4. Oktober gehen noch zehn weitere Städte an den Start. Erst dann steht fest, welchen Platz Mügeln schließlich innehaben wird. Verteidigen die Mügeln Rang 2, winken 9000 Euro für einen gemeinnützigen Zweck.

Bei idealem Wetter zum Fahrradfahren, Feiern und Flanieren war Mügeln Zentrum mit dem Anger, wo der Stadtmarketingverein an sein Backhaus und auf die fertig gestellte überdachte Terrasse am Vereinshaus einlud, am Festsonntag dicht von Besuchern belagert. Diese sangen und tanzten zu den Melodien der Kemmlitzer Blasmusikanten, verstärkt durch die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr aus Großhartmannsdorf, spendeten Achim Menzel und dem Helene-Fischer-Double Undine Lux im Festzelt Applaus oder feierten auch beim 2. Rennen des Kindergarten-Bobby-Car-Cups des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain mit (siehe Bericht links unten auf dieser Seite).

Die Ehrenamtlichen um den Vereinsvorsitzenden Michael Simbke hatten bereits am frühen Sonnabendabend zu einem besonderen Höhepunkt in die Dr. Friedrichs-Straße eingeladen: Ganze drei Durchgänge erlebten die historischen Bilder und Filmaufnahmen, die der Verein im ehemaligen Geschäft der Familie



Gestern Nachmittag kurz vor 17 Uhr auf der Dr. Friedrichs-Straße an Oschatz vorbei um

Flach in einer eigenen Präsentation zusammengestellt hatte.

Zu den regelmäßigen Besuchern des Altstadtfestes gehört Annelie Seupel. Für sie begann das Fest in diesem Jahr schon am Donnerstagabend. „Ich war einer der wenigen Besuche



Die Band „The Firebirds“ rocken in der Dr. Friedrichs-Straße am Mügeln Markt.

## Kindergarten-Cup Max Fischer gewinnt erneut im Bobby-Car

Mügeln. Sophie Schreiber ist zwar nicht die schnellste, aber die schönste: Ihr Bobby-Car „Flotte Biene“ samt entsprechendem Kostüm heimste gestern die Urkunde für die kreativste Mini-Seifenkiste ein. Am Rathaus hatte der Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain – bekannt unter anderem durch das Mügeln Seifenkistenrennen – eine große Strecke für die ganz Kleinen aufgebaut. Ausgestattet mit Schutzhelm, Schwung und Schubkraft in den Beinen sausten die Nachwuchs-Piloten dem Ziel entgegen – mit unterschiedlichen Taktiken und Ergebnissen.

Souverän und witzig moderiert von Vereinsmitglied Lutz Pechinig zog das zweite Rennen des 1. Mügeln Bobby-Car-Kindergarten-Cups 22 Teilnehmer an, dazu gesellten sich Eltern, Großeltern und Geschwister und jubelten den Fahrern zu. Apropos Geschwister: Die Zwillinge Domenik und Sebastian Simbke, selbst eifrige Seifenkisten-Piloten, mischen inzwischen fast schon wie die Großen mit und sind bei der Organisation voll eingebunden. Ein anderes Pärchen, Lisa und Lara Jarke aus Mügeln, kann mit zwei Jahren getrost als das jüngste „Team“ beim Cup angesehen werden. Die Nase vorn hatte, wie schon bei der Premiere in Schweta, Max Fischer. Man darf gespannt sein, ob er es beim Finale am 15. September wieder aufs Treppchen schafft. *cku*



Supreet Kaur ist eine von 22 Bobby-Car-Fahrern beim Mügeln Altstadtfest.

Foto: Sven Bartsch



# Schnelle Duelle am Viehgraben

Mügel: 6. Auflage des Seifenkistenrennens am 15. September mit neuen Fahrern aus der Region

Mügel. Jüngst in Großthiemig, in zwei Wochen am Viehgraben Altmügel: Der Wilde Robert braucht keine Schienen, um auf Touren zu kommen. Zumindest nicht, wenn er von Seifenkisten-Piloten gesteuert wird.

Von CHRISTIAN KUNZE

Gemeint ist die Bürgermeister-Seifenkiste des Bürger- und Heimatvereines Altmügel-Crellenhain. Nachdem Michael Simbke damit am vergangenen Wochenende in Südbrandenburg vordere Plätze belegte, wird sie am 15. September auf heimischem Boden rasen. Dann findet die sechste Auflage des Mügelder Seifenkistenrennens statt. Der Verein lädt dazu ab 10 Uhr an die Grundschule „Tintenklecks“ ein.

Zuerst erfolgt die technische Abnahme der Gefährte. Ab 11.30 Uhr haben die Piloten die Gelegenheit, sich beim Training mit der Strecke vertraut zu machen. Michael Simbke konnte Ende der Woche bereits mehr als 20 Anmeldungen verzeichnen. „Wer mag, kann sich natürlich noch anmelden“, sagt er. Stolz berichtet er, dass auch neue Fahrer aus der Region Gefallen am „Rennsport“ gefunden haben und

in Mügel an den Start gehen werden.

Um 13 Uhr ist es dann so weit: In mehreren Rennklassen gehen die Fahrer an den Start und ermitteln die Besten. Rund um das Renngeschehen wird mit einer Hüpfburg und einer große Tombola für Kurzweil gesorgt. Gegenüber der Turnhalle kann man sich außerdem im Bierkisten-Stapeln probieren. „Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mügel gewinnen konnten, um diese Gaudi abzusichern“, sagt Michael Simbke.

Moderiert wird das Spektakel von einem Duo, das schon im vergangenen Jahr bewies, dass es um keinen kessen Spruch verlegen ist: Lutz Pechnig und Stefan Bräuer werden dem Publikum einheizen. Krönender Abschluss des diesjährigen Seifenkistenrennens werden der Bürgermeister-Cup ab 15.30 Uhr und anschließend das Finale des 1. Mügelder Bobby-Car-Cups sein.

Unterstützt werden die Aktiven des Bürger- und Heimatvereines Altmügel-Crellenhain von den Eltern der Viertklässler der Grundschule mit einem Kuchenbasar. Der Erlös wird der Klassenkasse zugute kommen.

📞 Anmeldung im Netz: [www.simbki-racing.de](http://www.simbki-racing.de)



So sehen Sieger aus: Die Teilnehmer der zweiten Runde des Bobby-Car-Cups beim Altfest im August. Sie treffen am Viehgraben erneut aufeinander. Foto: Privat

## OSCHATZER ALLGEMEINE

23. Jahrgang, Nr. 216  
Montag, 16. 9. 2013  
1,20 Euro

Mügel: Geburtstagsständchen für Seifenkisten-Spezi Michael Simbke



Aus voller Kehle bringen Stefan Bräuer (links) und Lutz Pechnig (rechts) Michael Simbke ein Ständchen. Der Vorsitzende des Bürger- und Heimatvereines Altmügel-Crellenhain feiert gestern 45. Geburtstag. Bei der vom Verein veranstalteten 6. Auflage des Mügelder Sei-

fenkistenrennens gingen 24 Fahrer an den Start. Zudem nahmen 14 Kinder am Finale des 1. Bobby-Car-Cups teil. Mehrere Hundert Zuschauer verfolgten das Renngeschehen an der Grundschule „Tintenklecks“. Mehr dazu lesen Sie morgen in der OAZ. Foto: Sven Bartsch



# Spritziger Spaß mit den Crellenheinis

Besuchermagnet: 6. Mügeln Seifenkistenrennen an der Grundschule Tintenklecks / Bürgermeister-Pokal geht nach Naundorf

Mügeln. Vom Dreijährigen bis zum Rentner reichte das Spektrum der Seifenkisten-Piloten am Sonntag in Altmügeln – und die Starter des Bobby-Cars waren mitunter sogar noch jünger. Rund 600 Besucher kamen nach Schätzungen des veranstaltenden Bürger- und Heimatvereines.

Von CHRISTIAN KUNZE

Premiere für Tobias Gerstenberg: Der Elfjährige schoss am Sonntagnachmittag in Mügeln das erste Mal in seinem Leben in einer Seifenkiste den Viehgraben hinunter – angefeuert von Mutter Uta. Mit seinen Kindergarten-Kumpels brettete er vor Jahren noch auf aufgemotzten Bobby-Cars durch ein Waldstück und schließlich fand der Dresdener über einen Umweg auf der Go-Kart-Strecke zu den motorlosen Gefährten der Marke Eigenbau. Lieh er sich dieses Mal noch eine Kiste aus dem „Simbki-Racing“-Rennstall, so will er im kommenden Jahr in Mügeln mit einer selbstgebasteten Kiste antreten. Werkeln, tüfteln und basteln, das ist seine Leidenschaft: „Ich möchte mal Architekt werden“, berichtet der Schüler, dessen Lieblingsfach die Physik ist.

Die kürzeste Anreise hatten zwei weitere Debütanten. Die „Crellenheinis“ Silvio Weber aus Crellenhain und sein Sohn Theodor-Karl traten in einer rasenden Badewanne an. In den Bau hat der Vater stolze 30 Stunden investiert und trägt mit dazu bei, dass Fahrer aus der Region das Rennen zu etwas Unverwechselbarem machen, freuten sich die Organisatoren. Die Wanne verfügte über drei Räder, zwei Sitze und einen besonders ausgefallenen „Spezialeffekt“: Am Heck hat der 40-Jährige eine komplette Auto-Scheibenwaschanlage installiert und mit Leitungswasser gefüllt. Damit sorgte er des Öfteren für eine spritzige Abkühlung beim Publikum. Diese war jedoch nur zeitweise notwendig: Bis auf einen kurzen Regenschauer kurz vor Beginn der Rennläufe blieben die Besucher und Vereinsmitglieder von Wetterkapriolen verschont. Bei angenehmen Temperaturen fanden rund 600 Besucher den Weg an die Grundschule „Tintenklecks“, schätzte der Vereinsvorsitzende Michael Simbke gestern auf Nachfrage.

In der Schule hatten die Eltern der 4. Klasse einen Kuchenbasar organisiert. Kurz vor der Siegerehrung waren alle 33 Kuchen verkauft und die Klassenkasse um 600 Euro reicher – ein starkes Polster für die Abschlussfahrt.

Ein potenzieller Fahrer der kommenden Rennsaison ist Robert Dienst aus Naundorf. Der 13-Jährige hat bereits im nur wenige Kilometer entfernten Zeicha beim Rennen des Dorfvereines zugeschaut und freute sich, dass in Mügeln die Anzahl der Fahrer noch größer war. „Ich habe mir heute gleich ein paar Tipps zum Bau einer eigenen Kiste bei den Experten aus Altmügeln geholt“, sagt er. Nach Naundorf geht indes der Bürgermeister-Pokal zurück. Gemeinderat Reiner Gründling sauste dem Mügeln Bürgermeister Volkmär Winkler davon. Winkler nahm es gelassen. „Das ist ein Wanderpokal. Das heißt, dass er nächstes Jahr wieder nach Mügeln zurückwandern wird.“



Mit drei Jahren der jüngste Pilot in einer Seifenkiste: Theodor-Karl Weber und sein Vater Silvio lenken gemeinsam die Seifenkiste, der Regenwasser gar nichts ausmacht. Denn die rasende Badewanne verfügt natürlich über einen Abfluss. Fotos: Sven Bartsch



Hoch hinaus geht es beim Bierkisten-Stapeln. Neuer Rekord sind 25 Stück.



Alexander Herzig auf der Sackkarre nimmt erstmals teil – und siegt auf Anhieb.



Schnellster Bürgermeister Nordsachsens: Mügeln's Stadtoberhaupt Volkmär Winkler in der Kommunal-Kiste. Ob er damit künftig zu seinen Terminen fährt, ist nicht bekannt.



Dieser „Brandstifter“ hat sich bei der Größe des Gefährtes etwas verschätzt.



Als „Rasender Reporter“ ging beim Seifenkistenrennen OAZ-Mitarbeiter Christian Kunze an den Start.



Die Freude über den Bürgermeisterpokal ist Reiner Gründling anzusehen.



Lässige Kinder und stolze Eltern: Beim Finale des Bobby-Cars zum Abschluss des Mügeln Rennens sammeln sich die Besuchermassen.

## Die Rennergebnisse und ein neuer Rekord im Bierkisten-Stapeln mit der Freiwilligen Feuerwehr Mügeln

Kinder	Zeit in Sekunden	Erwachsene	Zeit in Sekunden	Gleichmäßigkeit	Differenz in Sekunden	Bürgermeister-Cup	Zeit in Sekunden	Bierkisten-Stapeln	Zeit in Sekunden
1. Sebastian Simbke	46,72	1. Alexander Herzig	52,08	1. David Zaspel	0,01	1. Reiner Gründling	78,30	7. Lina Kramer	24,34
2. Domenic Simbke	46,84	2. Reiner Gründling	52,44	1. Werner Hollmann	0,01	2. Volkmär Winkler	79,74	8. Sophie Schreiber	25,10
3. Hannah Bieder	47,19	3. Christian Kunze	52,71	Nach Stechen Sieg für David Zaspel		Bobby-Car-Rennen		9. Luis Löbnitz	27,99
4. Luke Stoppe	56,67	4. Andy Rasp	58,71	3. Tim Hofmann	0,03	1. Josephine Bugner	20,31	10. Celine Helnelt	28,01
5. Lisa Burgner	99,61	5. Thomas Merkel	61,20	4. Yannic Grosch	0,05	2. Max Fischer	20,34	11. Ole Heinrich	33,20
<b>Junoren</b>		<b>Gaudi-Klasse</b>		5. Hans-Jürgen Conradi	0,07	3. Eric Schreiber	20,64	12. Josephine Großer	37,08
1. Maurice Hörmig	46,42	1. Dietmar Jerussel	54,10	5. Jürgen Müller	0,07	4. Benjamin Burkhardt	21,98	13. Colin Stoppe	43,58
2. Laura Bieder	48,45	2. Mathias Burgner	54,61	7. Michael Simbke	0,30	5. Luis Rösener	22,02	<b>Schönste Seifenkiste:</b> Die Crellenheinis	
3. Hannes Schwerdtner	48,95	3. Silvio Weber	55,92	8. Tobias Gerstenberg	0,33	6. Hally Auerbach	23,94	<b>Schönstes Bobby-Car:</b> Biene Maja	
								<b>Kistenstapeln:</b> Thomas Merkel (25 Stück)	



# OSCHATZ

## SATIRISCHER WOCHEN-RÜCKBLICK

### Vom Tisch- zum Fischfeuerwerk

Nichts los in der Dahlemer Heide? Falsch gedacht! Anfang Oktober hat sich im idyllischen Heidedorf Schöna ein Liebesdrama zugetragen, wie es die Schriftstellerin Rosamunde Pilcher nicht besser hätte erfinden können. Ein liebestoller Hirsch drang in das Gatter der Damhirsche ein, menschelte seinen Konkurrenten, scharte die attraktivsten Hirschkühe um sich und fiel schließlich selbst einer Kugel zum Opfer. Der Heimat- und Tier-

sender MDR soll schon Lunte gerochen und sich die Rechte an diesem Drama gesichert haben. Folgende Titel für das Schöner Heide-Hirsch-Drama stehen in Anlehnung bereits verfilmter Pilcher-Romane zur Auswahl: „Stürmische Begegnung“ (1993), „Aus Liebe und Leidenschaft“ (2007) oder „Eine Frage der Ehre“ (2012).

Tierisch geht es auch am Wernsdorfer Horstsee zu. Gestern Abend wurde hier eine Weiterentwicklung des beliebten Tischfeuerwerks präsentiert, bei dem zu Silvester winzige Schomsteinfeiger aus

einer Papphülle in die Luft geschleudert werden. In Wernsdorf heißt der Spaß nicht Tisch-, sondern Fischfeuerwerk. Dabei werden Karpen und Hechte in der nächtlichen Himmel über dem Horstsee katapultiert. Aber keine Blänge, das Klingt gefährlicher als es ist: Bei den traditionellen Fischzügen werden die Schuppen tiefer heute und morgen wieder an Land

gezogen und als besondere Delikatessens angeboten. Fliegende Einnefische gibt es schließlich nicht jeden Tag zu kaufen.

Ebenfalls hoch hinaus soll es morgen beim Drachenfest des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln/Crellenhain gehen. Wer kein eigenes Fluggerät besitzt, kann mit einem ganz gewöhnlichen Hausdrachen an den Start gehen. Zugelassen sind neben streitsüchtigen Ehefrauen auch zänkische Schwiegermütter. **FH**

nd / Sonntag, 12./13. Oktober 2013 MÜGELN · NAUNDORF · LIEBSCHÜTZBERG

## Altmügeln-Crellenhain Drachen-Mal-Meile und historische Filme

Altmügeln/Crellenhain (cku). Zum dritten Drachenfest lädt der Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain morgen ein. Ab 13 Uhr können Interessierte ihre Fluggeräte steigen lassen. Treffpunkt ist das Vereinsgelände. Prämiert werden an diesem Tag der schönste, kreativste und am höchsten fliegende Drachen. „Für das leibliche Wohl ist gesorgt, ebenso für ein beheiztes Festzelt“, sagt der Vereinsvorsitzende Michael Simbke mit Blick auf das angekündigte Schmutdelwetter. „Dort werden wir zur besten Kaffeezeit noch einmal die Filme vom Heimatfest 1956 und von der 1000-Jahr-Feier 1984 zeigen“, kündigt er an. Für die jüngsten Besucherinnen und Besucher gibt es dieses Jahr erstmals eine tolle Aktion. „Die Kinder können sich an der Altmügeln-Drachen-Mal-Meile beteiligen und auf einer großen Rolle mit bunten Stiften Drachen aufs Papier bringen“, sagt die stellvertretende Vorsitzende Ivonne Franke. Wer gerne Drachen steigen lässt, malt, plauscht oder in der Mügeln Geschichte schwelgen möchte, sollte sich einen Besuch des Drachenfestes nicht entgehen lassen.

Dienstag, 15. Oktober 2013

MÜGELN · NAUNDORF ·

## Gelungenes Drachenfest

Über 250 Besucher folgen der Einladung des Bürger- und Heimatvereins

Mügeln. Zum ersten Mal weht die neue Fahne des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain auf dem Vereinsgelände am Ortsrand im Wind. Sie ist Zeichen für alle großen und kleinen Drachenbauer und -flieger an diesem Nachmittag, damit ihre Fluggeräte aufsteigen können. Über 250 Besucher und Drachen-Fans sind dem Ruf des Vereins zum 3. Drachenfest gefolgt. Die Herbstsonne trug nach den Regentagen ihr Übriges neben den vielen pflifigen Ideen für das Fest zu solch einem Besucherandrang bei. „Es ist wirklich schön, dass so viele Leute gekommen sind“, freute sich Yvonne Franke, stellvertretende Vorsitzende des Vereins.

Bei vielen Männern, die mit ihren Familien kamen, erwachte beim Drachensteigen mitunter das Kind im Manne. So auch bei Mathias Bugner, der für seine Töchter Lisa und Josephine ein rotes Fluggerät emporsteigen ließ. Mit seinem Drachen Marke Eigenbau kam Ronald Buda zum Fest. „Den hab ich mir schon voriges Jahr gebaut. Paketpapier und Vliestapetenreste kamen zum Einsatz. Damit er auch ordentlich fliegen kann, hatte ich mich vorsorglich im Internet nach einer Bauanleitung umgesehen. Schließlich sind einige Jahre vergangen, als ich das letzte Mal einen Drachen baute“, erklärte er. Als das Prachtstück mit dem lustigen Gesicht und dem langen Schwanz munter am Himmel tanzt und dabei Meter für Meter an Höhe gewinnt, erhält er noch jede Menge anerkennende Worte von anderen Besuchern. Zum Festende wurde Ronald Budas Drachen als der Kreativste ausgezeichnet. Übrigens, nur ganz wenige der vielen mitgebrachten Fluggeräte waren Marke Eigenbau.

Neben dem kreativsten wurden auch

Preise für den schönsten und den am höchsten aufsteigenden Drachen vergeben. Diese Preise gingen an Familie Stoppe, Familie Richter und Lilly Naumann.

„Es ist wirklich toll hier, was der Verein alles organisiert hat“, lobte Helga Käseberg aus Poppitz. Gemeinsam mit Tochter Annett und den Enkeln Martin und Sophia amüsierte sie sich prächtig. So wie die Käsebergs beteiligten sich Groß und Klein auch am Wettbewerb um den Schätzmeisterstitel. Der ging an Familie Wadewitz. Andere schwelgten in Erinnerungen, als die Filme vom Heimatfest 1956 und vom Stadtjubiläum 1984 gezeigt wurden. Wegen des großen Interesses mussten die Filme sogar zweimal vorgeführt werden.

Für die Kinder, die eine Pause vom Drachensteigen einlegen wollten, bot

sich Gelegenheit, an einer Drachen-Mal-Meile zu beteiligen oder die Bastelangebote zu nutzen. Schlangestehen war beim Kinderschminken mit Peggy Kuhn angesagt, ehe die Knirpse beispielsweise ein lustiges Tiger-, Katzen- oder Drachengesicht bekamen. Mancher Erwachsene nutzte die Gelegenheit im Festzelt, bei einer Tasse Kaffee und von den Vereinsmitgliedern selbst gebackenen Kuchen für ein Schwätzchen mit Bekannten oder Nachbarn. Reger Betrieb herrschte auch auf dem Freisitz, von wo aus die aufsteigenden Drachen und der Panoramablick auf einen Teil Altmügeln in herbstlicher Stimmung beobachtet werden konnten. „Unser 3. Drachenfest war wirklich ein toller Erfolg. Danke allen Helfern, die zum Gelingen beitrugen“, resümiert Yvonne Franke. **Bärbel Schumann**



Helga Käseberg mit Tochter Annett und den Enkeln Martin und Sophia nutzen das schöne Wetter und amüsieren sich beim Drachenfest. Foto: Bärbel Schumann



## Gutschein sichert neue Mini-Flitzer

Bürger- und Heimatverein Altmügel-Crellenhain ehrt Tagesstätte „Sonnenblume“ für Sieg im 1. Bobby-Car-Cup

**Mügel** (cku). Gleich mehrere Versprechen löste Ivonne Franke gestern im der Mügeln Kindergarten „Sonnenblume“ ein. Die stellvertretende Vorsitzende des Bürger- und Heimatvereins Altmügel-Crellenhain hatte Geschenke dabei – und das schon sieben Wochen vor dem Weihnachtsfest! Die Gaudlitzerin überreichte den Steppkes der Einrichtung den Preis für das erfolgreichste Abschneiden beim 1. Bobby-Car-Cup des Heimatvereins, bei dessen drei Rennen in diesem Jahr Eltern, Großeltern, Geschwister und Erzieherinnen mitfieberten (wir berichteten). Das beste Ergebnis in der Gesamtwertung aller vier teilnehmenden Kindereinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Mügel ist dem Verein einen Gutschein für das Spielwarenfachgeschäft „Spiele Max“ in Riesa über 150 Euro sowie einen Gutschein für das Ausleihen einer Hüpfburg einen

Tag lang Wert: Tagesstätten-Leiterin Uta Gradl hat schon eine Idee, wofür der Gutschein eingesetzt werden könnte. „Wahrscheinlich kaufen wir damit neue Spielfahrzeuge für den Außenbereich“. Mit Sicherheit sind neue Bobby Cars mit dabei, denn schließlich braucht der Mügeln Renn-Nachwuchs ideale Gefährte zum Trainieren für die nächste Auflage des Cups im kommenden Jahr. Die teilnehmenden Kinder aus der „Sonnenblume“ hatten sich gestern extra schick gemacht und die weißen T-Shirts angezogen, die sie auch bei den Rennen getragen haben. Diese von Ivonne Naumann gesponserten Oberteile hatten die Kinder selbst im Vorfeld selbst angemalt. Neben jeder Menge Applaus gab es gestern nachträglich Urkunden für die kleinen Flitzer: Die hatten sich alle Teilnehmer gewünscht, und der Bürger- und Heimatverein reichte sie nun nach.



Die Bobby-Car-Piloten nehmen in der Kindertagesstätte „Sonnenblume“ ihren Preis entgegen. Gestiftet hat ihn der Heimatverein Altmügel-Crellenhain. Foto: Sven Bartsch

## „Tintenklecks“-Bibliothek wächst

Bürger- und Heimatverein Altmügel-Crellenhain stiftet Grundschule Büchergutschein

**Mügel**. Überraschung in der Pause: Die letzte Aufführung des Weihnachtsmusicals der Grundschule Tintenklecks in Altmügel am Mittwoch (wir berichteten gestern) brachte ein Geschenk für die Leiterin der Grundschule, Konstanze Hartmann, und ihr Team. Alexandra Reimann vom Bürger- und Heimatverein Altmügel-Crellenhain ergriff erst das Mikrofon und dann das Wort. Stellvertretend für den Vereinsvorstand überreichte die Mügelnlerin der Schule ein Bücherpaket für die Schulbibliothek. Obendrauf gab es vom Verein noch einen Gutschein im Wert von 100 Euro aus der Mügeln Buchhandlung Varius am Markt in Mügel.

„Mit dieser Spende wollen wir uns für die wiederholte gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Tintenklecks beim Seifenkistenrennen im September bedanken“, sagte Alexandra Reimann. Auf dem Hof der Bildungseinrichtungen fanden auch in diesem Jahr beim Rennen wieder etliche Verkaufsbuden des Vereins sowie die Besucher Platz. Außerdem boten Eltern der Grundschüler im Speiseraum Kaffee und Kuchen während der Veranstaltung an.

Michael Simbke, Vorsitzender des



Alexandra Reimann (links) vom Bürger- und Heimatverein Altmügel-Crellenhain überreicht die Bücherspende an Schulleiterin Konstanze Hartmann. Foto: Dirk Hunger

Vereins, hofft, dass die Unterstützung hilft, die Schulbibliothek auf dem aktuellen Stand zu halten. „Die Kooperation mit der Schule klappt. Nach drei Jah-

ren Vereinsarbeit freuen wir uns, nun auch einmal etwas an das Team zurückgeben zu können“, sagte er.

Christian Kunze